Rückseite
Rückseitig sind neben den fest verbauten Tunern und bis auf die frontseitig angebrachten Schnittstellen für den Kartenleser und den SD-Kartenleser sämtliche Anschlüsse vorhanden. Hierzu zählen optisches S/PDIF, Gigabit-LAN, HDMI 2.0 out, zweimal USB 3.0, ein Dream Service Port und der Anschluss für das externe 12V-Netzteil. Ein Netzschalter für die bequeme Trennung der Box vom Stromnetz ist links angebracht.

seitigen Smartcardreader dekodiert werden. Des Weiteren sind HDMI 2.0, optisches S/PDIF und Gigabit-LAN gegeben. Dualband-WLAN und Bluetooth sind integriert. Ein Netzschalter ist vorhanden, ein Display und CI-Schacht nicht. Das displaylose Design wirkt futuristisch. Als Besonderheit verfügen beide Modelle über ein fünf Millimeter starkes Alu-Kühlblech auf der Oberseite, um die Boxen bei hoher Beanspruchung abzukühlen.

Neue Fernbedienung

Die neue Fernbedienung „RC-BT“ liegt der Dreambox One und der Dreambox Play bei und funktioniert per Infrarot und Bluetooth. Ein Mikrofon für die Sprachsteuerung per Amazon Alexa Sprachassistent ist integriert. Wer ausschließen möchte, dass der Sprachassistent auch bei Nichtbenutzung „mithört“ und Gespräche aufzeichnet, der kann auf der Rückseite einen „Jumper“ entfernen, um die Sprach-Funktion hardwareseitig zu trennen. Dank IR-Funktion ist die „RC-BT“ zu allen anderen Dreamboxen kompatibel. Die neue Fernbedienung kostet einzeln 49,– Euro und soll ebenfalls im August auf den Markt kommen. Die Bluetooth-Funktion soll bei alten Dreamboxen zu einem noch nicht näher genannten, späteren Zeitpunkt per USB-Dongle nachgerüstet werden können. Damit ist in Verbindung mit der neuen „RC-BT“ auch die Steuerung älterer Dreamboxen per Bluetooth und per Sprachassistent Alexa möglich.

Unsere Meinung

Mit der voraussichtlich ab August erhältlichen, 4K-fähigen Dreambox One erweitert Dream Property den bewährten Linux-Komfort für lineares (UHD-) TV via Satellit, Kabel oder DVB-T2 um Android-Anwendungen aus dem App-Store. Mit der Dualboot-Funktion für Enigma2 und Android 7.1 bekommen Anwender damit erstmals bei Dream einen Linux-Receiver und smarte Apps von DAZN, Netflix und Co. in einem Gerät serviert. Die Integration von WLAN, Bluetooth und des Sprachassistenten Amazon Alexa ist in dieser Hinsicht nur konsequent, ebenso die neue Fernbedienung mit Mikrofon zur Sprachsteuerung. Sollte die Hardware Enigma2 und Android bewältigen, scheint uns der Preis von rund 190,– Euro nicht zu hoch, auch wenn CI und Display fehlen. Die für Oktober angekündigte, gleich ausgestattete, aber tunerlose Dreambox Play (UVP: 109,– Euro) setzt rein auf Streaming-Inhalte.

Anschlüsse

Video	HDMI 2.0 (out)
Audio	S/PDIF (optisch)
Daten	2x USB 2.0, LAN (10/100/1.000 Mbit/s), SD-Kartenleser, Dualband-WLAN, Bluetooth, Dream Service Port

Technische Daten

Hersteller	Dreambox
Modell	One
Abmessungen B × H × T in mm	172 x 36 x 95
Gewicht in g	230
Speicher Flash	8 GB
Speicher RAM	2 GB
Prozessor / Leistung	Amlogic S912 8 Core 64bit CPU / Mali GPU
Hardware	
Tuner Typ / Steckplatz für Plug & Play-Tuner	DVB-S2X-Twin oder DVB-S2X+C/T2-Combo / ✗
Mögliche Empfangswege	Satellit, Kabel, DVB-T2
Display Typ	✗
Common Interface / Anz.	✗
Smartcardreader / Anz.	✓ / 1
Netzschalter	✓
Erhältliche Farben	schwarz
Festplatte	✗
Inbetriebnahme	
HDTV-Formate	576p, 720p, 1080i, 1080p, 2160p
DiSEqC / Unicable / Unicable 2 (JESS)	1.0, 1.1, 1.2, USALS / ✓ / ✓
Kosten	
UVP in €	189,–
Vorauss. verfügbar ab	August 2018

Haben Sie Fragen zum Artikel? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Wünsche und persönlichen Eindrücke sowie Erfahrungen!
technik@satvision.de | facebook.com/satvision | twitter.com/SATVISION_mag | plus.google.com/+satvision

J. Freriks

Kontakt Dream Property GmbH · Pierbusch 30 · 44536 Lünen · Tel.: 0180-3441130990 (kostenpflichtig) · Fax.: 0180-3441130991 · support@dream-multimedia-tv.de · www.dreambox.de